



Antrag

der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP und SSW

Unterstützung für eine EU-Institution zur Förderung der Sprachenvielfalt

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag unterstützt den im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas eingebrachten Vorschlag zur Einrichtung einer eigenen Institution zur Förderung der Sprachenvielfalt auf europäischer Ebene. Gerade Schleswig-Holstein setzt sich seit Jahrzehnten in besonderer Weise für den Schutz und die Förderung der von der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen geschützten Sprachen ein, insbesondere das Niederdeutsche als Regionalsprache und das Dänische, das Friesische und das Romanes der deutschen Sinti und Roma.

Der Landtag appelliert an die EU-Kommission, eine solche Institution für Minderheitensprachen auf EU-Ebene einzurichten und damit den Vorschlag aus der Konferenz zur Zukunft Europas umzusetzen. Er begrüßt und unterstützt die Landesregierung mit ihrem Vorschlag, als möglichen Standort einer solchen EU-Einrichtung Schleswig-Holstein vorzusehen, weil hier über Jahre zusammen mit den Minderheiten eine besondere Kompetenz zur Förderung von Regional- und Minderheitensprachen aufgebaut wurde. Außerdem besteht hier unter anderem mit der FUEN oder dem ECMI bereits ein funktionierendes minderheitenpolitisches und wissenschaftliches Netzwerk. Eine europäische Institution zur Förderung der Sprachenvielfalt würde dieses Netzwerk komplementieren und Synergien im Bereich der Forschung, des wissenschaftlichen Austausches und der Förderung der Sprachenvielfalt schaffen.

Uta Wentzel
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Birte Pauls
und Fraktion

Dr. Heiner Garg
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion